

## Sitothrips almargeniensis nov. spec., ein neuer Blasenfuß aus Spanien

Von ERICH TITSCHACK, Hamburg.

Mit 7 Textabbildungen.

Auf einer blumenbewachsenen, rings von Feldern und Ölbaumplantagen umgebenen Hügelkuppe nördlich von Almargin, Andalusien, (25 km westlich des Eisenbahnknotenpunktes Bobadilla), kätscherte ich am 21. 5. 1962 neben anderen Thysanopteren einen schlanken Blasenfuß, den ich bei Lupebetrachtung für *Stenothrips graminum* hielt und daher nicht weiter beachtete. Beim Studium des fertigen Präparates erkannte ich sofort die Eigentümlichkeit des Objektes und konnte es anhand der „Genera Thysanopterorum“ von H. PRIESNER (1949) der Gattung *Sitothrips* Pr. 1931 zuweisen. Von dieser war nur eine Art, *Sitothrips arabicus* Pr. aus Ägypten, Zypern und Palästina bekannt. Die weitere Beschäftigung mit diesem Tiere zeigte, daß es in einigen auffälligen Punkten von der Beschreibung des *S. arabicus* abwich. H. PRIESNER, dem ich es zuschickte und den ich bat, es mit dem Typus und weiteren Belegstücken zu vergleichen, äußerte gleichfalls sich dahin, daß etwas Neues vorliegen müsse. Ich danke H. PRIESNER an dieser Stelle nochmals, daß er meiner Bitte entsprach, vor allem aber auch dafür, daß er mir sofort ein Weibchen von *Sitothrips arabicus* aus seiner Sammlung (Dabaa, Ägypten, 24. 3. 1931. *Convolvulus althaeoides*. „c.“) auslieh und mir damit die Möglichkeit gab, meinen *Sitothrips* aus Almargin dem (bis jetzt) ostmediterranen *Sitothrips arabicus* Pr. gegenüberzustellen. Ich habe die Meßwerte von letzterem eingeklammert meinen Maßen beigefügt. Soweit Angaben aus der Originalbeschreibung herangezogen wurden, sind diese unter „Beschr.“ gebracht.

### Beschreibung.

Kopf und Pronotum, Vorderfemora, 1. und 2. Fühlerglied, IX. und X. Abdominalsegment dunkelbraun. 5. bis 8. Fühlerglied, Mittel- und Hinterfemora, Meso- und Metanotum, übriges Abdomen braun. Ganz licht gelb sind die vorderen Tarsen und das 3. und 4. Fühlerglied. (Letzteres ist bei *S. arabicus* in der basalen Hälfte gelb, in der distalen bräunlich). Gelbbraun sind die Tibien und Tarsen. Vorderflügel bräunlich mit deutlichen Adern (Nur ganz schwach getrübt, ohne sichtbare Adern).

Kopf.

Kopflänge 130,9/135,6  $\mu$  (114,2/114,2  $\mu$ ). Beschr.: 120  $\mu$ . — Kopfbreite, über die hinteren Ocellen hin, 129,5  $\mu$  (109,5  $\mu$ ); Kopfbreite, ganz hinten 134,2  $\mu$  (116,6  $\mu$ ). Der Kopf verbreitert sich also etwas nach hinten, ist aber praktisch sonst so lang wie breit. Beschr.: Länger als breit. — Kopfvorsprung 13,8/11,9  $\mu$  (11,9  $\mu$ ). Beschr.: 14  $\mu$ . — Augen 57,1/57,6  $\mu$  (56,6/56,6  $\mu$ ); Beschr.: 60  $\mu$ . — Vorderocellus, von links nach rechts gemessen, 9,5  $\mu$  (9,0  $\mu$ ). — Hintere Ocellen, von vorn nach hinten gemessen, 11,9/11,9  $\mu$  (10,2/10,0  $\mu$ ). — Abstand der vorderen Praeocellarborsten von einander 18,1  $\mu$  (16,6  $\mu$ ). — Abstand der hinteren Praeocellarborsten von einander 52,8  $\mu$  (37,1  $\mu$ ). — Postocellarborsten 52,8/52,8  $\mu$  (38,6/38,6  $\mu$ ); Beschr.: 45—48  $\mu$ . Ihr Abstand von einander 27,6  $\mu$  (14,3  $\mu$ ); Beschr.: 20—22  $\mu$ . Die Postocularborsten kann ich bei meinem Tier nicht gut messen, da sie aufgerichtet sind; bei dem *S. arabicus* (Abb. 1) finde ich folgende Werte: 19,0/16,6  $\mu$ , 6,6/6,6  $\mu$ , 23,8/24,8  $\mu$ . Maxillarpalpus: 1. Glied 13,8/13,3  $\mu$  (7,2/5,7  $\mu$ ); 2. Glied 23,8/23,8  $\mu$  (21,9/23,0  $\mu$ ).

Fühler: 3. Fühlerglied: Über 46,6/über 45,7  $\mu$   $\times$  18,5/19,0  $\mu$ . (35,7  $\times$  16,6  $\mu$ ). Beschr.: 39—41  $\mu$   $\times$  16  $\mu$ .

4. Fühlerglied: 42,8/42,8  $\mu$   $\times$  19,0/20,0  $\mu$ . (38,1  $\times$  16,7  $\mu$ ). Beschr.: 39  $\mu$   $\times$  17  $\mu$ .

5. Fühlerglied: 39,5/40,4  $\mu$   $\times$  17,1/17,6  $\mu$ . (33,3  $\times$  14,8  $\mu$ ). Beschr.: 34  $\mu$   $\times$  15  $\mu$ .

6. Fühlerglied: Über 47,6/57,1  $\mu$   $\times$  19,0/19,0  $\mu$ . (47,6  $\times$  16,6  $\mu$ ). Beschr.: 50  $\mu$   $\times$  17  $\mu$ .

7. Fühlerglied: Über 9,5/9,6  $\mu$   $\times$  9,5/9,0  $\mu$ . (9,5  $\times$  8,1  $\mu$ ). Beschr.: 7  $\mu$   $\times$  9  $\mu$ .

8. Fühlerglied: Über 14,3/14,3  $\mu$   $\times$  6,2/6,7  $\mu$ . (10,5  $\times$  5,2  $\mu$ ). Beschr.: 11  $\mu$   $\times$  5  $\mu$ .

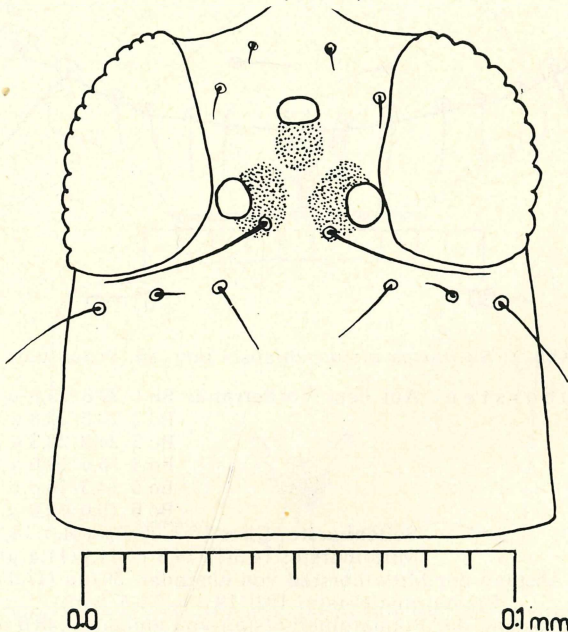


Abb. 1: *Sitothrips arabicus* Pr. Kopf von oben.

Auf dem 4. Fühlerglied steht neben dem apikal sitzenden Gabeltrichom noch ein  $10\ \mu$  ( $7,1\ \mu$ ) langes, gerades, stumpfes, vom Gliede nicht abstegehendes Trichom. Auf dem 6. Fühlergliede sind zwei Trichome von  $16,6$  und  $13,3\ \mu$  ( $11,4$  und  $10,5\ \mu$ ) zu erkennen. Sie ragen nicht weit über das Fühlerglied hinaus.

Thorax.

Pronotum: Länge  $119,0\ \mu$  ( $93,8\ \mu$ ); Beschr.:  $98\ \mu$ . — Breite über die Vordereckenborsten hinweg  $148,5\ \mu$  ( $135,6\ \mu$ ), Breite über die Lateralborsten hinweg  $184,2\ \mu$  ( $166,6\ \mu$ ). In der Beschreibung wird nur ein Wert von  $156\ \mu$  angegeben.

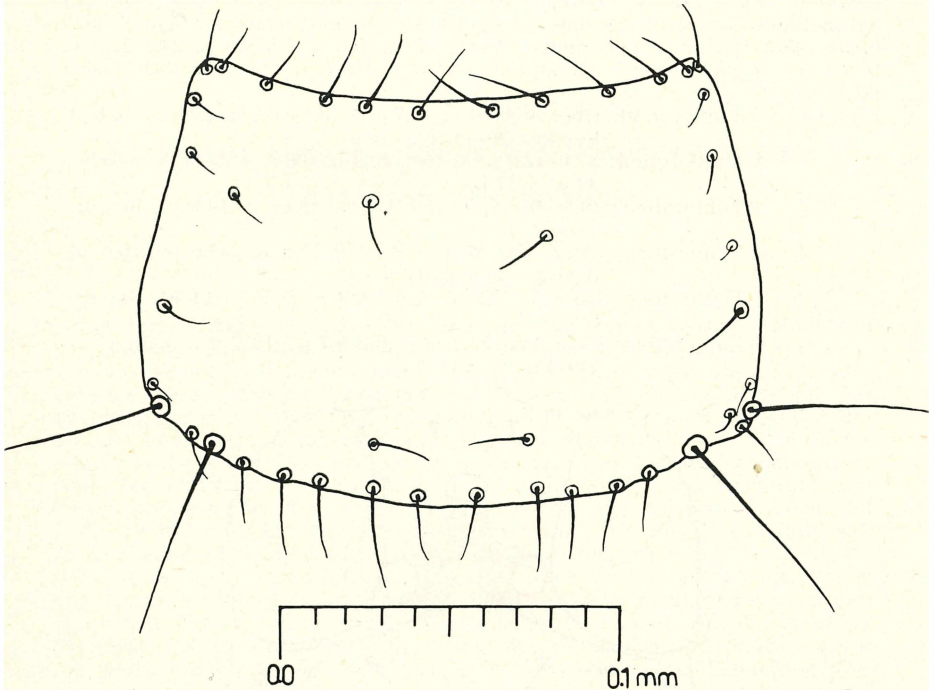


Abb. 2: *Sitothrips almargeniensis* nov. sp. Pronotum.

- Pronotumborsten: Auf dem Vorderrand: Bo 1  $22,8/23,8\ \mu$  ( $8,5/9,5\ \mu$ ).  
(Abb. 2) Bo 2  $23,8/23,8\ \mu$  ( $9,5/10,5\ \mu$ ).  
Bo 3  $24,8/23,3\ \mu$  ( $12,4/7,1\ \mu$ ).  
Bo 4  $16,6/19,0\ \mu$  ( $10,5/5,7\ \mu$ ).  
Bo 5  $14,3/16,6\ \mu$  ( $9,5/-\ \mu$ ).  
Bo 6  $19,0/19,0\ \mu$  ( $8,6/-\ \mu$ ).  
Seitenborste: Über  $15,7/20,0\ \mu$  ( $14,3/14,3\ \mu$ ).  
Mittelborste:  $14,3(?) / 14,8\ \mu$  ( $11,9/11,4\ \mu$ ).  
Abstand der Mittelborsten von einander:  $50,0\ \mu$  ( $47,6\ \mu$ ).  
Prämarginalborste:  $19,0/19,0\ \mu$  ( $10,5/\text{fehlt}$ ).  
Abstand der Prämarginalborsten von einander:  $48,6\ \mu$  (—).  
" " " vom Hinterrande:  $16,6/18,1\ \mu$  ( $48,1\ \mu$ ).

Äußere Hintereckenborste: 52,4/47,6  $\mu$  (44,3/42,4  $\mu$ ); Beschr.: 50  $\mu$ .  
Innere Hintereckenborste: 59,5/62,8  $\mu$  (52,4/48,1  $\mu$ ); Beschr.: 56-59  $\mu$ .  
Kl. Bo zwischen den Hintereckenborsten: 14,8/15,2  $\mu$  (14,3/14,3  $\mu$ ).  
Hinterrandborsten: Bo 1 16,6/19,0  $\mu$  (22,4/18,0  $\mu$ ).  
Bo 2 30,9/23,8  $\mu$  (11,9/11,9  $\mu$ ).  
Bo 3 23,8/18,1  $\mu$  (19,0/20,0  $\mu$ ).  
Bo 4 19,0/20,5  $\mu$  (10,9/10,0  $\mu$ ).  
Bo 5 18,5/18,8  $\mu$  (fehlt).  
Beschr.: Längste 25—28  $\mu$ .

Mesothorax: Breite 233,2  $\mu$  (186,6  $\mu$ ). Beschr.: 190  $\mu$ .  
Borsten auf dem Mesonotum: Bo 1 16,6/14,8  $\mu$  (10,5/9,5  $\mu$ ).  
Bo 2 18,0/14,8  $\mu$  (9,5/14,2  $\mu$ ).  
Bo 3 14,3/13,8  $\mu$  (14,3/10,0  $\mu$ ).  
Abstand der Bo 1—1 26,2  $\mu$  (24,8  $\mu$ ).  
" " Bo 1—2 9,5/12,8  $\mu$  (14,3/7,4  $\mu$ ).  
" " Bo 3—3 117,6  $\mu$  (85,2  $\mu$ ).

Metathorax: Breite 212,3  $\mu$  (161,8  $\mu$ ). Beschr.: 165  $\mu$ .  
Borsten auf dem Metanotum: Bo 1 28,6/28,6  $\mu$  (24,3/21,4  $\mu$ ).  
Bo 2 23,3/23,3  $\mu$  (9,5/11,4  $\mu$ ).  
Abstand der Bo 1—1 9,5  $\mu$  (11,9  $\mu$ ).  
" " Bo 1—2 13,3/13,3  $\mu$  (5,2/4,8  $\mu$ ).  
" " Bo 2—2 35,2  $\mu$  (21,9  $\mu$ ).

Endothorax: (Abb. 3). Die Furca des Mesosternums besitzt bei meinem spanischen *Sitothrips* kräftige, wenn auch kurze, hintere und vordere Spinu-

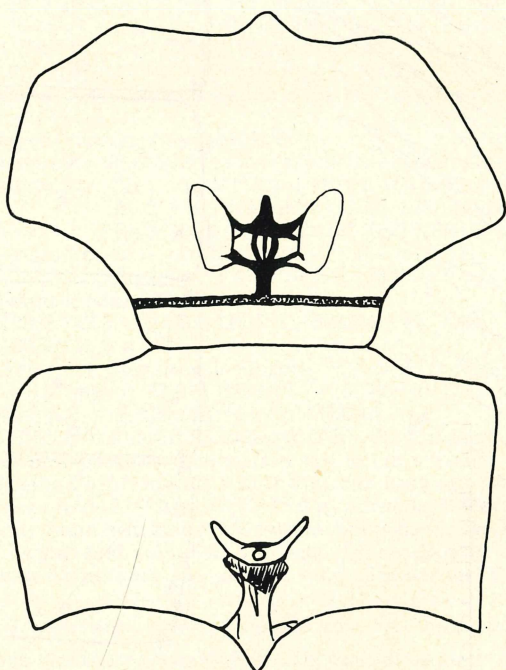
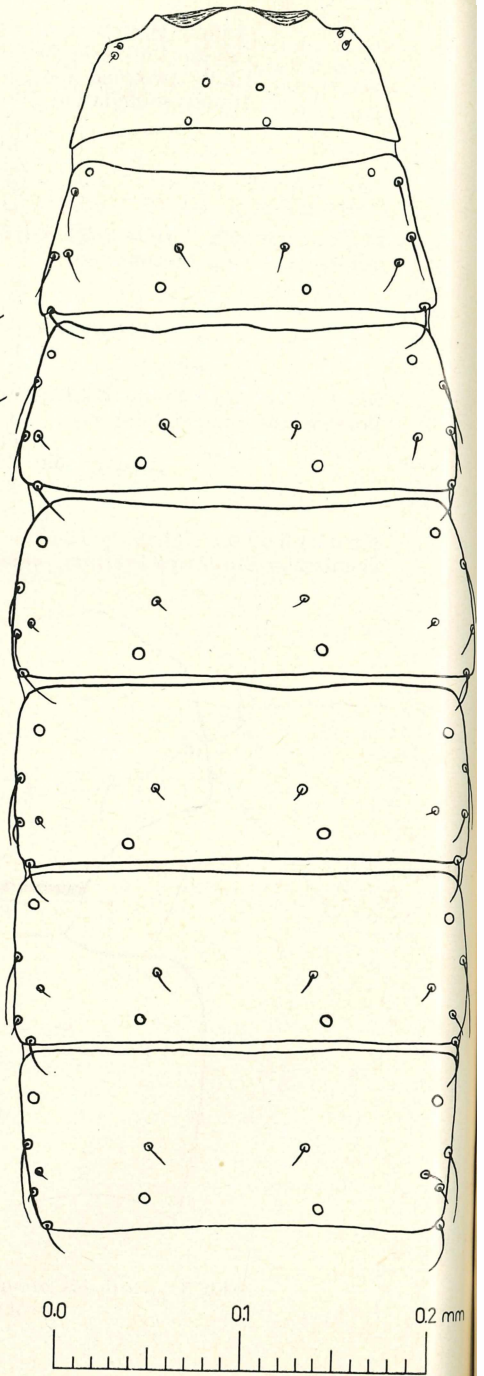
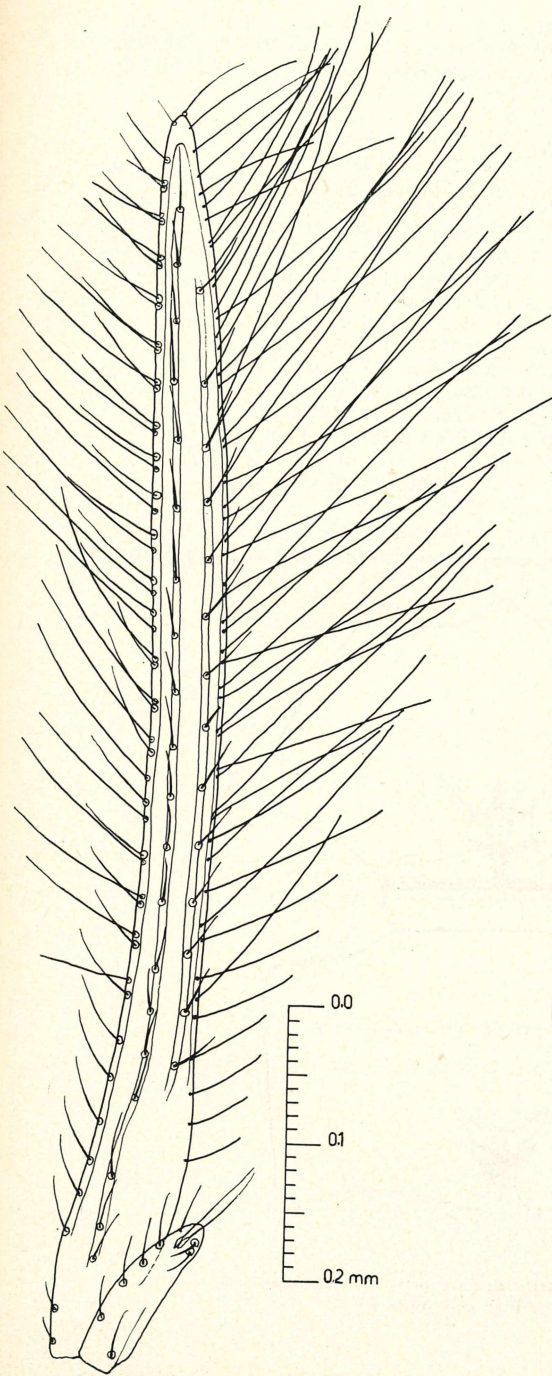


Abb. 3: *Sitothrips almargeniensis* nov. sp. Endothorax.  
Vergrößerung wie Abb. 7





lae. Der mir vorliegende *Sitothrips arabicus* zeigt nach hinten zu eine schwach entwickelte Spinula, während nach vorn zu an der fraglichen Stelle nur eine diffuse Bräunung zu erkennen ist. — Metasternen in beiden Fällen ohne Spinulae.

**Beine:** Vordertibien 109,5/109,5  $\mu$  (88,0/85,7  $\mu$ ). — Mitteltibien 102,3/105,0  $\mu$  (83,3/80,1  $\mu$ ). — Hintertibien 152,3/149,9  $\mu$  (121,4  $\mu$ /fehlt).

Vordertarsen 76,2/66,6  $\mu$  (58,1/54,7  $\mu$ ). — Mitteltarsen 61,9/69,0  $\mu$  (49,5/47,6  $\mu$ ). — Hintertarsen 76,2/78,5  $\mu$  (61,9  $\mu$ /fehlt).

Vordertarsus unterhalb der Basalplatte mit einem gekrümmten, braunen, hakenförmigen Gebilde, anscheinend nicht so spitz und schmal wie von H. PRIESNER für *Sitothrips arabicus* gezeichnet. An der Spitze des Fußes ein sichelförmiger glasheller Zahn, etwa wie wir ihn für *Oxythrips ajugae* kennen.

**Vorderflügel:** (Abb. 4). Länge 914,9/921,0  $\mu$  (649,5/647,5  $\mu$ ). Beschr.: 780  $\mu$ . Breite, etwa an der 1. (proxim.) Nebenaderborste 59,5/59,5  $\mu$  (38,1/38,1  $\mu$ ). Breite, etwa an der distal. 5. Hauptaderborste 52,4/52,4  $\mu$  (35,7/35,7  $\mu$ ). Costa: Borstenanzahl auf dem Vorderrand 30/31 (20/19); Beschr.: 24—25. Wimpern auf dem Vorderrand 21/22 (ca. 13/16). Länge der 3., 5. und 9. Costalborste 61,9, 71,4, 71,4  $\mu$ , (48,1  $\mu$ , 61,9  $\mu$ , 47,6  $\mu$ ). — Hauptader: 3+4+13/3+4+11 Borsten (3+3+7/3+3+7 Borsten); Beschr.: [3—4] + [4—3] + [6—7]. Länge der 1. und 4. Borste 47,6  $\mu$ , 47,6  $\mu$  (33,3  $\mu$ , 23,8  $\mu$ ). Nebenader: 14/14 Borsten (9/7 Borsten); Beschr.: 9—10 Borsten. Länge der 1. und 3. Borste 47,6  $\mu$  45,2  $\mu$  (33,3  $\mu$ , 33,3  $\mu$ ). Anzahl der Fransen auf dem Vorderflügel-Hinterrand 52/51 (?29/32).

#### Abdomen.

**Tergite:** (Abb. 5 und 6). Länge der Tergite: 1. Tergit 66,6  $\mu$  (43,8  $\mu$ ). — 2. Tergit 76,2  $\mu$  (60,0  $\mu$ ). — 3. Tergit 88,0  $\mu$  (68,5  $\mu$ ). — 4. Tergit 93,8  $\mu$  (66,6  $\mu$ ). — 5. Tergit 95,2 (66,6  $\mu$ ). — 6. Tergit 95,2  $\mu$  (65,2  $\mu$ ). — 7. Tergit 95,2  $\mu$  (64,7  $\mu$ ). — 8. Tergit 93,8  $\mu$  (64,7  $\mu$ ). — 9. Tergit 90,4  $\mu$  (65,7  $\mu$ ). — 10. Tergit 83,3  $\mu$  (61,9  $\mu$ ). — Abstand der Schlitzspitze auf dem 10. Tergit vom kranialen Segmentrande 16,6  $\mu$  (9,5  $\mu$ ).

Länge der Tergitborsten: IX. Segment.

Erste Borstenreihe 28,6/23,5  $\mu$  (30,9  $\mu$ /fehlt); Beschr.: 22  $\mu$ .

Zweite Borstenreihe: Bo 1 133,3/133,3  $\mu$  (104,7/109,5  $\mu$ ); Beschr.: 115  $\mu$ .

Bo 2 164,2  $\mu$ /abgebr. (128,5/128,5  $\mu$ ); Beschr.: ca. 130  $\mu$ .

Bo 3 166,6/180,9  $\mu$  (126,7/133,3  $\mu$ ).

Dritte Borstenreihe: Bo 1 (kräftig) 54,7  $\mu$ ? (—/42,8  $\mu$ ).

Bo 2 (zart) 57,2/57,2  $\mu$  (38,6/45,2  $\mu$ ).

Länge der Tergitborsten: X. Segment.

Bo 1 143,0/142,8  $\mu$  (114,2/114,5  $\mu$ ); Beschr.: ca. 118  $\mu$ .

Bo 2 130,9/119,0  $\mu$  (104,7/109,5  $\mu$ ).

**Sternite:** Länge der Sternite: 2. Sternit: 72,4  $\mu$  (61,9  $\mu$ ). — 3. Sternit ca. 90,4  $\mu$  (69,9  $\mu$ ). — 4. Sternit 93,0  $\mu$  (66,6  $\mu$ ). — 5. Sternit 93,0  $\mu$  (66,6  $\mu$ ). — 6. Sternit 97,6  $\mu$  (66,6  $\mu$ ). — 7. Sternit 104,7  $\mu$  (73,8  $\mu$ ).

Sternite am Hinterrand deutlich gelappt (Abb. 7). Auf dem 3. bis 5. Sternit findet sich bei *Sitothrips almargeniensis* n. sp. je ein schwach ovales Drüsenfeld, das durch seine Farblosigkeit scharf von der braunen Körperbedeckung absticht. Größe: auf dem 3. Sternit 10,0×15,0  $\mu$ , auf dem 4. Sternit 13,8×19,0  $\mu$ . Für das 5. Sternit kann ich keine Meßwerte beibringen, da hier ein reifes, dunkles Ei das Drüsenfeld zum Teil verdeckt. Dieses Ei ragt auch noch weit in das 6. Segment hinein; ob auf diesem eine gleichartige Bildung auftritt,

Abb. 4: *Sitothrips almargeniensis* nov. sp. Vorderflügel.

Abb. 5: *Sitothrips almargeniensis* nov. sp. Abdominaltergite I—VII. Vergrößerung wie Abb. 7. (Die einzelnen Tergite sind aus Gründen der Reproduktion nachträglich in der Zeichnung zusammengerückt, so daß die intersegmentalen Zwischenräume kleiner ausfallen als im Präparat).

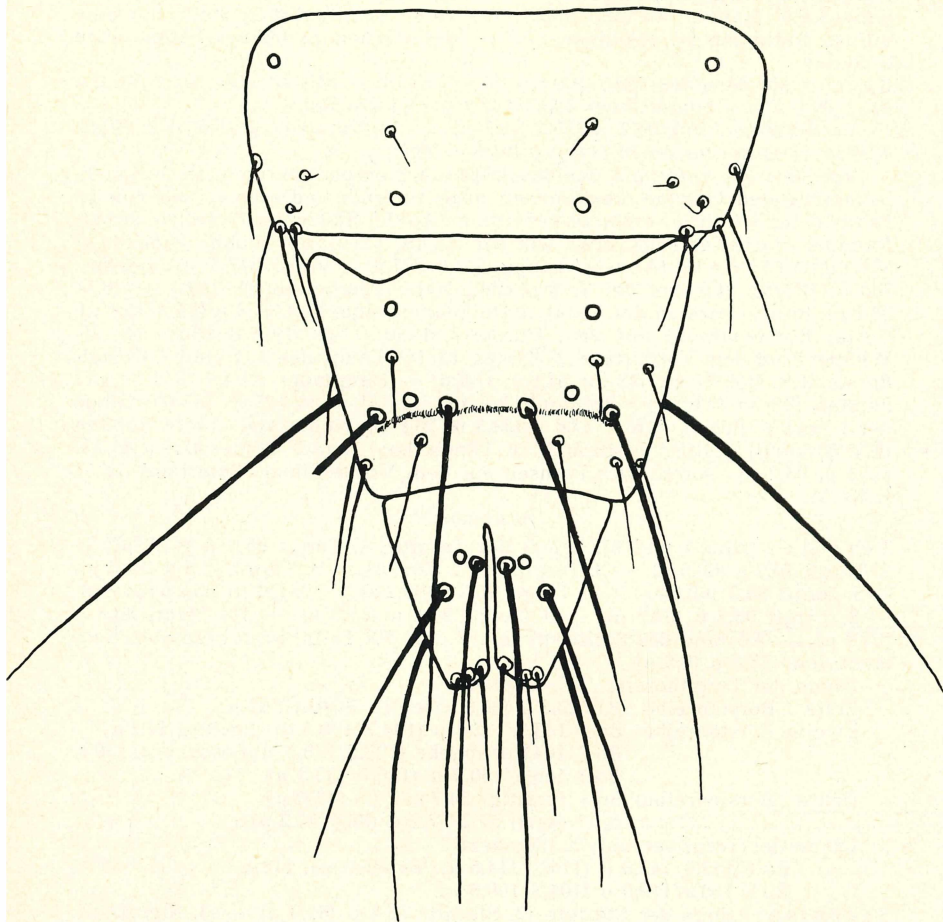


Abb. 6: *Sitothrips almargeniensis* nov. sp. Abdominaltergite VIII—X.  
Vergrößerung wie Abb. 7.

läßt sich daher nicht sagen; anscheinend ist das nicht der Fall. Von entsprechenden Drüsenfeldern ist bei *Sitothrips arabicus* nichts zu bemerken.

Länge der Sternithorsten:

Sternit 2 Bo 1 16,6/14,8  $\mu$  (7,1/9,5  $\mu$ ).

Bo 2 9,5/11,9  $\mu$  (7,1/9,5  $\mu$ ).

3 Bo 1 23,8/19,0  $\mu$  (9,5/7,1  $\mu$ ).

Bo 2 19,0/19,0  $\mu$  (10,0/4,8  $\mu$ ).

Bo 3 14,3/14,3  $\mu$  (9,5/9,5  $\mu$ ).

4 Bo 1 23,3/19,0  $\mu$  (9,5/10,9  $\mu$ ).

Bo 2 23,8/23,8  $\mu$  (15,2/18,0  $\mu$ ).

Bo 3 24,8/38,1  $\mu$  (14,3/15,2  $\mu$ ).

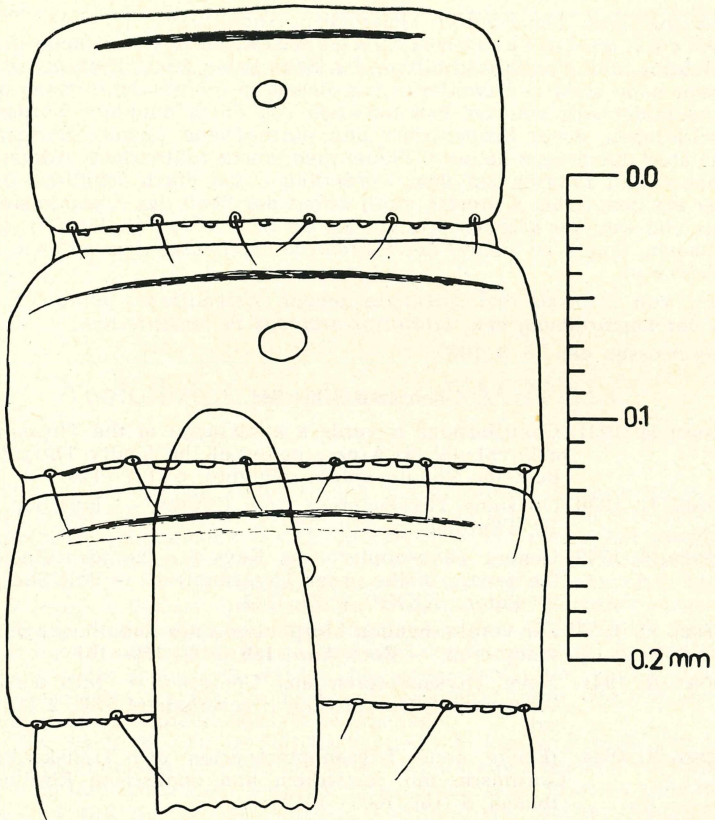


Abb. 7: *Sitothrips almargeniensis* nov sp. Sternite III—V. (Die Sternite sind aus Reproduktionsgründen nachträglich etwas zusammengedrückt, wodurch die Eispitze in das IV. Segment hineinragt).

- 5 Bo 1 —/— (14,3  $\mu$ /fehlt).  
 Bo 2 34,7/38,1  $\mu$  (21,4  $\mu$ /fehlt).  
 Bo 3 39,0/41,9  $\mu$  (?19,0/19,0  $\mu$ ).  
 6 Bo 1 33,3/33,3  $\mu$  (19,0/19,0  $\mu$ ).  
 Bo 2 42,8/42,8  $\mu$  (33,3/27,6  $\mu$ ).  
 Bo 3 42,8/47,6  $\mu$  (—/24,8  $\mu$ ).  
 7 Bo 1 33,3/33,3  $\mu$  (9,5/11,9  $\mu$ ).  
 Bo 2 47,6/43,8  $\mu$  (33,3/32,8  $\mu$ ).  
 Bo 3 47,6/47,6  $\mu$  (33,8/28,6  $\mu$ ).

Ventraler Klappenteil des Ovipositors an der Spitze mit einer, basalwärts zu mit 2 ungleichen Zahnreihen. Ob für *Sitothrips arabicus* dasselbe gesagt werden kann, erscheint mir fraglich.

Männchen unbekannt.

Gesamtkörpergröße vom Kopfvorsprung bis zur Abdomenspitze ohne Intersegmentalzwischenräume 1344,6  $\mu$  (999,9  $\mu$ ); Besch.: Je nach der Dehnung 1000—1280  $\mu$ .



Benannt nach dem Fundort Almargen in Andalusien.

**Wichtige Unterscheidungsmerkmale:** Eine neue Art, die im Habitus, den Körperabschnitten, der Beborstung dem *Sitothrips arabicus* PR. sehr nahe steht und zweifellos mit diesem in die gleiche Gattung gehört. Unterscheidet sich von der PRIESNERSCHEN Art durch dunklere Körper- und Flügelfärbung, durch Körpergröße und durchgehend längere Borsten, vor allem aber durch ganz helles 4. Fühlerglied, durch zahlreichere Aderborsten, Wimpern und Fransen auf dem Vorderflügel und durch rundliche Drüsenfelder auf dem 3. bis 5. Sternit. Auch dringt der Spalt des X. Abdominalsegments viel weniger kranialwärts vor als bei *S. arabicus*, obgleich er, absolut genommen, länger ist als der des *S. arabicus* (*S. almargeniensis* 61,4  $\mu$ , *S. arabicus* 50,0  $\mu$ ).

Der von SAVENKO 1941 bekanntgegebene *Astenothrips georgicus* dürfte nach der Beschreibung dem *Sitothrips arabicus* PR. entsprechen.

Abgeschlossen den 15. 3. 1963.

#### Benutzte Schriften.

- PRIESNER, H. 1931. Contributions towards a knowledge of the Thysanoptera of Egypt, IV. 9. A new genus of the family Thripidae. — Bull. Soc. Royale Entom. d'Égypte. p. 127—129.
- PRIESNER, H. 1938. On some Thysanoptera from Cyprus. — Bull. Soc. Fouad 1<sup>er</sup> d'Entomol. p. 110—122.
- PRIESNER, H. 1949. Genera Thysanopterorum. Keys for the identification of the genera of the order Thysanoptera. — Bull. Soc. Fouad 1<sup>er</sup> Entom. XXXIII, p. 31—157.
- PRIESNER, H. 1957. Zur vergleichenden Morphologie des Endothorax der Thysanopteren. — Zool. Anz., **159** (7/8): 159—167.
- SAVENKO, R. 1941. Neue Thysanopteren aus Georgien. — Mitt. d. Akad. d. Wissensch. d. Georgischen (Grusinischen) SSR, **2** (4): 369—371.
- SAVENKO, R. 1944. (Einige neue Thysanopterenarten aus Transkaukasien). Grusinisch, mit russischem und englischem Resümee. — Ibidem, **5** (10): 1003—1012.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Titschak Erich

Artikel/Article: [Sitothrips almargeniensis nov. spec., ein neuer Blasenfuß aus Spanien 52-60](#)